

Weilburger Tageblatt - 19.12.15

Mika Beuster

Höhere Abgaben in Beselich

PARLAMENT Wasser teurer / Gewerbesteuer bleibt trotz Erhöhung im Hessenvergleich niedrig

BESELICH Die Bürger in Beselich müssen etwas tiefer in die Tasche greifen: Die Gemeindevertreter haben Gebühren und Steuern für die Gemeinde erhöht. Bei der Gewerbesteuer bleibt Beselich aber trotz Anpassung im Hessenvergleich am günstigsten.

Es war ein dickes Programm für die Gemeindevertreter am Freitagabend. Sie verabschiedeten nicht nur den Haushalt für 2016 mit einem Überschuss von 83 654 Euro (ausführlicher Bericht folgt) - sie stellten auch die Weichen für höhere Steuern und Gebühren (siehe Info-Kasten). Als "moderat" bezeichneten fast alle Fraktionen die Erhöhung - bis auf die Bürgerliste.

BÜRGERLISTE

Ihrem Fraktionschef Bernd Litzinger geht die Erhöhung der Gewerbesteuer nicht weit genug. Es sei schlicht nicht gerecht, wenn Beselich "Schlusslicht" sei bei den Gewerbesteuersätzen - Litzinger meinte damit die Tatsache, dass Beselich hessenweit am untersten Ende der Hebesteuersätze liege. Denn dadurch entgingen der Gemeinde Einnahmen, auf der anderen Seite würden aber die Gebühren für die Bürger erhöht.

NEUE MITTE

Vollkommen anders bewertete Matthias Schenk, Fraktionschef der Neuen Mitte, die Situation. "Wir müssen als kleine Gemeinde mit 1b-Lage den niedrigen Signalsteuersatz bei der Gewerbesteuer unbedingt erhalten", sagte Schenk. Einfach Mehreinnahmen "mit einem klassischen Dreisatz" zu berechnen, ginge nicht - da höhere Steuern nicht zwangsläufig zu gleich steigenden Einnahmen führten, sondern dazu, dass es schwieriger werde, neue Firmen in Beselich anzusiedeln.

CDU

Auch CDU-Fraktionschef Theo Schneider sprach von einer moderaten Erhöhung: "Nachdem wir im letzten Jahr die Grundsteuer anpassen mussten, folgt nun im Jahr 2016 eine moderate Anpassung der Gewerbesteuer, so dass wir auch die Gewerbetreibenden in die Haushaltsfinanzierung mit einbeziehen", sagte Schneider. "Gleichwohl gehören wir immer noch zu den günstigsten Standorten in Hessen, was für unsere positive Entwicklung in Beselich entscheidend ist", fuhr Schneider fort.

SPD

Von Steuergerechtigkeit sprach derweil der Fraktionschef der SPD, Michael Jahn. "Nachdem wir im vergangenen Jahr die Grundsteuer A und B erhöhen mussten, haben wir durchgesetzt, dass vor einer eventuellen weiteren Runde zunächst Steuergerechtigkeit, durch eine Anhebung der Gewerbesteuer hergestellt wird", sagte Jahn. Einen entsprechenden Haushaltsbegleitbeschluss durch seine Partei aus dem vergangenen Jahr sieht Jahn damit erfüllt.

Kommunalpolitiker schielen bei ihrer Entscheidung nach Eschborn

Die Beselicher Kommunalpolitiker haben bei ihrer Sitzung am Freitagabend auch in Richtung Süden geschaut. Denn mit dem Standort der Deutschen Börse, der Stadt Eschborn (Main-Taunus-Kreis), sieht man sich in Beselich im Wettkampf um die günstigste Gewerbesteuer im Bundesland Hessen. Doch die Parlamentarier in Eschborn sahen sich durch das Land gezwungen, den Gewerbesteuersatz im nächsten Jahr von bislang 280 Prozent auf 330 Prozent zu heben.

Dies gab den Spielraum für die Beselicher Parlamentarier, die Gewerbesteuer anzuheben, ohne den Spitzenplatz als günstigsten Standort für Firmen in Bezug auf kommunale Steuern zu verlieren. Auf

285 Prozent (vorher 275 Prozent) wurde die Gewerbesteuer erhöht - der Landesdurchschnitt beträgt 334 Prozent. Notwendig sei dies einerseits, da die Gemeinde die Frisch- und Abwasser gebühren "nur moderat erhöhe", sagte Bürgermeister Michael Franz (parteilos). Die Alternative sei: Die Bürger müssten zur Gegenfinanzierung der Einnahme-Einbußen eine noch stärkere Erhöhung der Wassergebühren hinnehmen.

Die Kommunalaufsicht habe bereits mehrfach die Anhebung der Hebesätze gefordert, begründete Franz seine Vorlage. 310 Prozent konkret sind es, die das Land eigentlich von Beselich bei der Gewerbesteuer sehen will. Bei den im vergangenen Jahr erhöhten Grundsteuern überschreitet Beselich derzeit schon diesen vom Land Hessen vorgesehenen "Nivellierungshebesatz" um 20 Prozentpunkte. Erhöht Beselich die Steuern nicht, geht das Land davon aus, dass die Gemeinde Mehreinnahmen in Höhe der vorgeschlagenen Steuersätze habe und kürzt seine eigenen Zuweisungen entsprechend. Franz sagte, ein niedriger Gewerbesteuersatz sei wichtiger Standortvorteil: "Ich hatte erst neulich einen Anruf eines Geschäftsführers einer Firma aus Rhein-Main, der wissen wollte, ob in Beselich die Gewerbesteuer so niedrig bleiben werde".

- Die Satzung wurde mit 20 Ja-Stimmen bei vier Nein-Stimmen beschlossen

GEBÜHREN UND STEUERN IM ÜBERBLICK

- Abwasser: Maßstab für die Gebühr für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute künstliche Fläche – pro Quadratmeter erhebt Beselich eine Gebühr von 0,47 Euro jährlich. Pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch werden die Gebühren stufenweise erhöht:

2016: 3,73 Euro;

2017: 4,14 Euro;

2018: 4,55 Euro;

2019: 4,97 Euro.

- Wasser: Die Bürger müssen tiefer in die Tasche greifen (pro Kubikmeter, zuzüglich sieben Prozent Steuer):

2016: 2,60 Euro;

2017 bis 2019: 3,08 Euro,

- Steuern: Die Hebesätze gelten ab 2016:

Grundsteuer A (Landwirtschaftliche Flächen: 240 Prozent; Grundsteuer B (bebaute Flächen): 240 Prozent, Gewerbesteuer: 285 Prozent. (br)